Langhaus.

Langhaus: W. Glatt verputzte Wand mit Ortsteinen eingefaßt und zwei steingefaßten querovalen Fenstern; in der Hauptachse Torvorbau. — S. Vier breite Strebepfeiler mit Pultdächern, drei vergitterte eingefaßte Rundbogenfenster; unter dem westlichsten Verstärkungsmauer mit Pultdach; im vierten Strebepfeiler Ausnehmung mit abgeschrägter Wand für das anstoßende Fenster des Kapellenanbaues; im dritten Strebepfeiler Eingang mit geschwungenem Sturz und dreifach gekehltem Gesimse und vorkragender Ziegeldachung. — N. Vier Strebepfeiler wie im S. drei Rundbogenfenster, unter dem westlichsten die gleiche Verstärkung, dritter Strebepfeiler durchbrochen mit Eingang, zu dem zwei Stufen hinunterführen; abgestufte Segmentbogennische, darüber geschwungener Giebel mit doppelter Kehle und wenig vorkragender Ziegelbedachung. Satteldach, Ziegel, gegen W. abgewalmt.

Chor.

Chor: Der westliche Teil der Nord- und Südseite verbaut; im östlichen Teil je ein gefaßtes Rundbogenfenster wie im Langhaus. — Im S. ein Strebepfeiler durch den Anbau größtenteils verdeckt. — O. Turm vorgelagert; an den Ecken je ein kleiner übereck gestellter, einmal abgestufter Strebepfeiler mit Pultdach. Satteldach, Ziegel, das Dach des Langhauses mit einer leichten Einknickung fortsetzend.

Turm.

Turm: Mauersockel; durch sehr reich profiliertes Gesimse in drei Geschosse geteilt, mit abgerundeten Kanten und Pilastereinfassung. Im untersten Stockwerk Durchbrechung in der Richtung NS. mit Rundbogeneingang und Kreuzgewölbe. Die Rundbogen mit Keilstein und Seitenvoluten und vorkragendem, geschwungenem Gesimse; darüber rechteckiges Fenster mit Segmentbogenabschluß mit vorkragendem, nach oben ausgebogenem Sturz. O. Eingeblendete breite Kartusche. Im zweiten Geschoß N. und S. Fenster wie im Untergeschoß; im dritten Geschoß an allen Seiten größere Fenster in Umrahmung mit Ohren, vorkragender Sohlbank und ornamentierter Füllungstafel unter dieser. Bekrönende, schmale Attika in der

Mitte jeder Seite zur Aufnahme des Zifferblattes; profiliertes Kranzgesimse, Zwiebeldach, modern, mit Blech gedeckt.

Anbauten.

Anbauten: 1. N. Am Chor Sakristei, im ersten Stock Oratorium. N. In der Mittelachse Tür und zwei rechteckige Fenster übereinander. — Im O. zwei Fenster übereinander, darüber kleine, ovale, gefaßte Luke. Satteldach, Ziegel, in das des Chores übergehend.

2. S. Am Chor Kapelle, rechteckig von schwachen Pilastern eingefaßt, mit Kranzgesimse mit Hohlkehle; darüber an der Südseite Flachgiebel mit vorragender Rundbogennische mit ornamentiertem Abschluß; im W. und O. je ein kartuscheförmiges Fenster. — W. Torhalle mit Hohlkehle und dreiseitigem Zeltdach. W. Große Rundbogennische mit viereckiger Tür. N. und S. Je eine kleine Segmentbogennische, die Türen mit geradem Sturz.



Fig. 78 Hadersdorf a. K., Weinkeller beim Lokalbahnhof (S. 157)

Inneres. Langhaus. Langhaus: Einschiffig, modern bemalt. Drei quergelegte Spiegelgewölbe durch Doppelgurtbögen, die auf Wandpilastern ruhen, getrennt. — W. Haupteingang in Segmentbogennische, um drei Stufen erhöht. Westempore von zwei Stucksäulen und quer gespanntem Tonnengewölbe mit beiderseits eingeblendeter Rundnische.

Chor.

Chor: Eine Stufe erhöht, schmäler als das Langhaus, gegen das es sich im Rundbogen öffnet. Oblonger Bau, zwei Spiegelgewölbe; rechts hoher Rundbogeneingang mit schmiedeeisernem Gitter (zur Kapelle). Links eingefaßte Tür (zur Sakristei); darüber Fenster des Oratoriums mit hölzernem, barockem Gitter. Altarraum um eine weitere Stufe erhöht, durch schmiedeeisernes Gitter abgetrennt. Gerader Abschluß.

Anbauten.

Anbauten: 1. Sakristei, weiß gefärbelt, tonnengewölbt, Decke mit einfachen Stuckverzierungen, Wendeltreppe zum Oratorium.
2. Kapelle, zwei Stufen erhöht, mit Flachkuppel.

Altäre: Hochaltar im Chor; Holz, Tabernakel, vergoldet mit Kruzifixus in Nische; zwei anbetende Engel und vier kerzenhaltende Putten. XVIII. Jh.

Altäre.

Linker Seitenaltar (im Langhaus) Holz, marmoriert mit Krönung, links und rechts je eine Statue, ein männlicher und weiblicher Heiliger, weiß emailliert, Gewandung vergoldet; auf dem krönenden Gebälk zwei Putten. Gemälde, Öl auf Leinwand, Anbetung des Christkindes, im Aufsatz Brustbild der hl. Katharina (beide Kremser Lokalschule, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.).